

### Veranstaltungsort/-termin

→

---

Name, Vorname

→

---

Kommune / Institution / Firma

→

---

Amt, Abteilung

→

---

Straße, Nr.

→

---

PLZ, Ort

→

---

Telefon

→

---

E-Mail

→

---

Datum, Unterschrift

→

---

Wir speichern und verwenden Ihre Anmeldeinformationen für unsere Veranstaltungsorganisation sowie für die Erstellung einer Teilnehmerliste, die nur den Teilnehmer/innen der Veranstaltung zur Ermöglichung eines weiteren Austauschs ausgehändigt wird und die Ihren Namen, ggf. Funktion im Unternehmen, den Unternehmensnamen und den Ort enthält.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte

- > per Fax an +49 30 39001-109
- > per E-Mail an [fahrradakademie@difu.de](mailto:fahrradakademie@difu.de)

### Schnell und komfortabel:

Die Online-Anmeldung unter [www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

Wir freuen uns auf Sie!

### > VERANSTALTUNGSORTE

#### 13. März 2019 | Stuttgart

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart,  
Elisabeth und Albrecht Goes-Saal,  
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

#### 20. März 2019 | Bremen

Martinsclub Bremen e.V., Raum: Rathaus und Dom,  
Buntentorsteinweg 24/26, 28201 Bremen

#### 27. März 2019 | Dortmund

TOP Tagungszentrum AG, Raum 223-225,  
Emil-Figge-Straße 43, 44227 Dortmund

#### 03. April 2019 | Berlin

Deutsches Institut für Urbanistik, Freiherr-vom-Stein-Raum,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

#### 09. April 2019 | Frankfurt am Main

Caritasverband Frankfurt e.V., Konferenzraum 1 und 2,  
Alte Mainzer Gasse 10, 60311 Frankfurt am Main

### > GEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 Euro. Enthalten sind eine Seminarmappe, die ausgewiesenen Pausenmahlzeiten sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung.

### > ANMELDUNG

#### Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

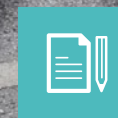
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/allgemeine-geschäftsbedingungen>

### > ANREISE

Eine Anreisebeschreibung zum jeweiligen Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



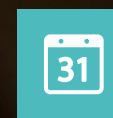
*Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Baden-Württemberg e. V. und die AGFK Niedersachsen/Bremen e. V. übernehmen für Teilnehmende aus den Mitgliedskommunen eine begrenzte Anzahl an Teilnahmegebühren. Bitte melden Sie sich ganz normal über das Anmeldeformular an. Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden.*



# 3

## Radverkehr für Pendler attraktiv machen

Direkt oder intermodal in die Stadt



## Termine

- 13.03.2019 Stuttgart
- 20.03.2019 Bremen
- 27.03.2019 Dortmund
- 03.04.2019 Berlin
- 09.04.2019 Frankfurt am Main

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Mit Unterstützung des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

## KONZEPT

**In vielen Städten und Regionen** stellt das Pendeln zur Arbeit eine wachsende Herausforderung dar. Nicht nur die Verkehrsinfrastruktur ist vielfach am Limit, auch das Pendeln selbst ist ein belastender Stressfaktor für den Körper.

Zur Entlastung von Mensch und Umwelt kann die Verlagerung von Pendlerfahrten auf den Radverkehr ein entscheidender Baustein sein. In den Niederlanden beispielsweise wird die Radverkehrsförderung als bestes Anti-Stau-Programm verstanden.

Welche „harten“ und „weichen“ Maßnahmen es gibt, um Radverkehr für Pendler attraktiv zu machen, steht im Mittelpunkt dieser Seminarreihe. Anhand konkreter Beispiele und Erfahrungen aus Kommunen sollen im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Wie gelingt die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Umlandgemeinden bei der Radverkehrsförderung für Pendler?
- Welche Rolle spielen die Verkehrserzeuger (Arbeitgeber, Bildungseinrichtungen, etc.) und wie bindet man diese bei der Problemlösung ein?
- Wie gelingt gute Kommunikation, um Pendler aufs Rad zu bekommen?
- Wie kann man Intermodalität zwischen Radverkehr und öffentlichem Verkehr insbesondere an DB-Stationen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren stärken?
- Welche besonderen infrastrukturellen Anforderungen müssen zur Förderung von Radverkehr auf Pendelwegen berücksichtigt werden und wie können beispielsweise Flächenkonflikte gelöst werden?

## Radverkehr für Pendler attraktiv machen

Direkt und intermodal in die Stadt

🕒	PROGRAMM
09:30	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie</i>
09:45	<b>Strategien und Maßnahmen zur Radverkehrsförderung auf Pendelwegen in der Stadt München</b> IN STUTTGART UND DORTMUND: > Dr. Florian Paul <i>Landeshauptstadt München, Stabsstelle Radverkehr / Kreisverwaltung</i> IN BREMEN: > Torsten Belter <i>Landeshauptstadt München, Stabsstelle Radverkehr / Kreisverwaltung</i> IN BERLIN UND FRANKFURT: > Alexander Stark <i>Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung</i>
10:45	<b>Kaffeepause</b>
11:00	<b>Intermodalität zwischen Bahn und Rad an DB-Stationen – Herausforderungen und Lösungen</b> > Jan Nöppert <i>DB Station &amp; Service AG, Berlin</i>
12:00	<b>Mittagspause</b>
13:00	<b>Kommunales Mobilitätsmanagement als strategischer Ansatz für mehr Radverkehr auf Pendelwegen – gute Beispiele aus NRW</b> > Katja Naefe, Franca Börsch <i>Zukunftsnetz Mobilität NRW</i>

🕒	PROGRAMM
13:45	<b>Arbeit in Kleingruppen zu den Themen des Tages</b>
15:00	<b>Kaffeepause</b>
15:30	<b>Infrastruktur für Radpendler – das Beispiel Radschnellverbindung Frankfurt – Darmstadt</b> > Manfred Ockel <i>Bürgermeister Kelsterbach / Regionalparkgesellschaft Süd gGmbH</i>
16:30	<b>Verabschiedung und Ende der Veranstaltung</b> <i>Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie</i>

Weitere Informationen rund um das Themenfeld Radverkehr, eine umfassende Literaturlistenbank, Praxisbeispiele sowie aktuelle Termine und Nachrichten finden Sie im offiziellen **Portal des Nationalen Radverkehrsplans** unter:

[www.nationaler-radverkehrsplan.de](http://www.nationaler-radverkehrsplan.de)